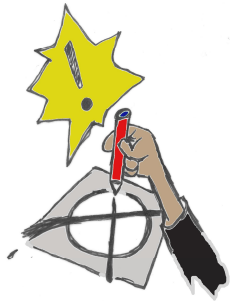


U18-Bundestagswahl

Die U18-Wahl ist die Wahl für Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Alters nicht wählen dürfen. Sie wurde von Jugendlichen selbst initiiert und ist politische Bildung von jungen Menschen und mit jungen Menschen. U18-Wahlen finden immer neun Tage vor regulären Wahlen statt. Kinder und Jugendliche beschäftigen sich vor der Wahl mit politischen Inhalten und Prozessen und geben am Wahltag in Wahllokalen ihre Stimme ab. So können alle, die aufgrund ihres Alters nicht wählen dürfen, ihre politische Meinung sagen.

Offizieller Wahltag für die U18-Bundestagswahl ist der **17. September**. Um großen Andrang zu vermeiden, können Wahllokale auch schon ab dem 10. September eröffnet werden.



Bildnachweis: DBJR – Anne Bergfeld

U18-Bundestagswahl und Corona

Trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie halten die U18-Organisator:innen am bisherigen U18-Konzept fest und empfehlen analoge Wahllokale. Hier können die Jugendlichen hinkommen, sich informieren und Bildungsangebote rund um die Wahl wahrnehmen. Durch ausgearbeitete Rahmenhygienepläne und Ideen zur kreativen, coronagerechten Gestaltung, werden die Wahllokale bestmöglich unterstützt.

Ein U18-Wahllokal einrichten

U18-Wahllokal: Wer, wie und wo?

Prinzipiell kann jede Institution, Initiative oder Einrichtung, die parteipolitisch unabhängig und demokratisch gesinnt ist, ein Wahllokal einrichten. Die Anmeldung der Wahllokale ist auf <http://wahlen.u18.org/> möglich.

Bei der Wahl der Örtlichkeit sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Wahllokale sind an keine spezifische Örtlichkeit gebunden. Idealerweise werden sie an den Orten eingerichtet, an denen sich Jugendliche aufhalten: beispielsweise an Schulen, in Vereinen und Jugendeinrichtungen, an öffentlichen Plätzen und in Freizeiteinrichtungen wie Sportplätzen oder Schwimmbädern. Auch mobile Wahllokale sind möglich.

U18-Wahllokal: Vorbereitung

Zur Durchführung der Bundestagswahl müssen die Wahllokale lediglich Wahlurnen, Wahlkabinen, Stifte und Stimmzettel bereitstellen. Die Stimmzettel werden als Download zur Verfügung gestellt und müssen nur noch gedruckt werden. Vor Ort sollte ein ausreichend großes Helfer:innen-Team bereitstehen. Sowohl die Anmeldung der Nutzer:innen und der Wahllokale als auch die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt über die U18-Wahlsoftware.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Veröffentlichung der Ergebnisse findet über die U18-Wahlsoftware auf der U18.org-Homepage statt. Die Veröffentlichung der Ergebnisse beginnt am 17. September ab 18:00 Uhr. Um einen ausreichenden zeitlichen Abstand zu den Bundestagswahlen zu gewährleisten, empfiehlt der BJR die Ergebnisse bis spätestens 19. September zu veröffentlichen.

Im rechtlichen Sinn stellen die U18-Wahlen eine Meinungsumfrage dar. Die Wahlumfrage ist durch das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung geschützt. (Quelle: Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestags, siehe <https://lmy.de/W3Fii>).

Demokratie-Bildung mit U18

Als Instrument der politisch-außerschulischen Jugendbildung bereitet die simulierte Abstimmung mit den flankierenden Bildungsangeboten in den Wahllokalen Kinder und Jugendliche auf die spätere Beteiligung bei Wahlen vor.

U18 ist mehr

Die U18-Wahl ist mehr als der reine Wahlakt: Mit der Anmeldung eines Wahllokals beginnen Kinder und Jugendliche die Vorbereitungen auf ihre eigene Wahl. Ihre selbstbestimmte Meinungsbildung, die Auseinandersetzung mit dem politischen System und die Beantwortung ihrer Fragen sind Herzstück der Initiative U18.

Durch die Aktivitäten der Wahllokale und der weiteren beteiligten Institutionen im Vorfeld der U18-Wahlen erkennen die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Themen und Prioritäten und diskutieren sie untereinander.

Im Nachgang zu den U18-Wahlen kann mit weiterführenden Projekten am politischen Interesse, das durch das U18-Projekt geweckt wurde, angeknüpft werden. Ziel ist das dauerhafte politische und gesellschaftliche Engagement. Gegenstände der Weiterarbeit können etwa die Auswertung von Wahlen oder die Auseinandersetzung mit der medialen Berichterstattung sein.



Bildnachweis: DBJR – Anne Bergfeld

Wer steckt dahinter?

Organisator:innen

U18 wurde initiiert und wird bundesweit durchgeführt vom Netzwerk U18, das aus öffentlichen und freien Trägern besteht. Dazu gehören der Deutsche Bundesjugendring (DBJR), das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW), die Landesjugendringe, viele Jugendverbände und das Berliner U18-Netzwerk. Regional wird die Kinder- und Jugendwahl von Koordinierungsstellen und lokal natürlich von den Menschen in jedem einzelnen Wahllokal organisiert. Die Koordinierung für die U18-Wahl in Bayern übernimmt der Bayerische Jugendring.

Wie finanziert sich U18?

U18 lebt vom großen Engagement der beteiligten Einrichtungen und Institutionen. In die Vorbereitung fließt sehr viel ehrenamtliche Arbeit ein. Die Finanzierung der Begleit- und Werbematerialien für die U18-Bundestagswahl in Bayern übernimmt der Bayerische Jugendring. Die Unterstützungsangebote der Bundesebene werden aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes finanziert.

U18 in der Vergangenheit

Die Idee zu U18 entstand 1996 in einem Jugendklub in Berlin mit einem einzigen Wahllokal. Die erste Durchführung in Bayern gab es 2009 mit über 100 Wahllokalen. Bei der Landtagswahl 2018 gaben in Bayern 61.768 Kinder und Jugendliche in 453 U18-Wahllokalen ihre Stimme ab.

Fragen?

Laufend aktualisierte Informationen zur U18-Bundestagswahl und Informationen zu weiteren Materialien finden sich auf der Webseite des Bayerischen Jugendrings: www.bjr.de/u18

Ansprechpartnerin

Pia Bittner
Referentin für Demokratie-Bildung
bittner.pia@bjr.de
tel 089 / 514 58-58

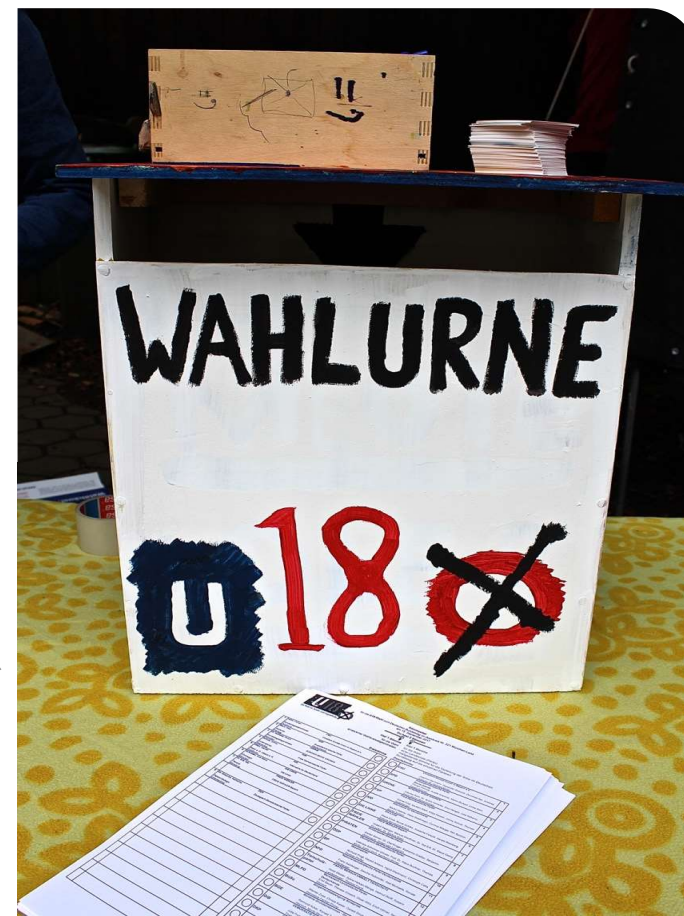


Bayerischer Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München
tel 089/51458-0
fax 089/51458-88
buero.praesident@bjr.de
www.bjr.de



U18-BUNDESTAGS- WAHL IN BAYERN

Die Wahl für Kinder und Jugendliche



Bildnachweis: BJR